



Lieber Pokerspieler,

im Folgenden möchte ich Dir erklären, wie Texas Hold'em gespielt wird und wie Du es bei **Titan Poker** selbst ausprobieren kannst.

Seite Überschrift

- 1 Texas Hold'em Poker Regeln und Grundkenntnisse
- 7 Poker spielen bei Titan Poker in einfachen Schritten

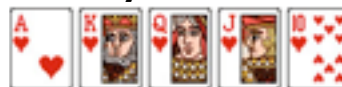
Texas Hold'em Poker Regeln und Grundkenntnisse

Texas Hold'em ist vor allen Dingen deshalb so beliebt, weil es einfach zu erlernen ist – gleichzeitig aber nur sehr schwer zu meistern. Regeln und Ablauf des Spiels sind verhältnismäßig rasch erklärt, wie das zum Beispiel beim Schach auch der Fall ist – richtig schwer ist es dagegen, zu einem besonders guten Spieler zu werden. So funktioniert Texas Hold'em:

Wie bei den meisten Pokervarianten ist ein wesentliches Hauptelement das Pokerblatt. Wenn es zu einem Showdown kommt, dann entscheidest deine Hand und die der Gegner über Sieg und Niederlage, weshalb es extrem wichtig ist, die Reihenfolge der verschiedenen Hände zu kennen. Ein Großteil deiner Handlungen wird mit deinem Blatt zusammen hängen, entsprechend wichtig ist diese Reihenfolge. Jede Pokerhand besteht aus immer maximal 5 Karten.

Die verschiedenen Pokerhände

Der Royal Flush:



Beim Royal Flush handelt es sich um eine Sonderform der einfarbigen StraÙe (straight flush), und zwar ist dies der höchstmögliche straight flush (As, König, Dame, Bube, 10). Dies ist die höchstmögliche Hand im Poker überhaupt und ist extrem selten – die Wahrscheinlichkeit einen im Texas Hold'em zu bekommen liegt bei unter 0,001%.

Der Straight Flush:



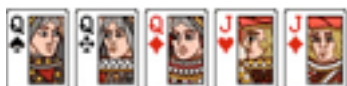
Eine StraÙe, bei der alle Karten von der gleichen Farbe (entweder Kreuz, Pik, Caro oder Herz) sind. Ein straight flush kann nur von einem höheren straight flush besiegt werden. Kommt in etwa 0,3% aller Fälle vor.

Der Vierling / Four of a Kind:



Dabei handelt es sich um vier Karten des gleichen Wertes – stoßen zwei Vierlinge aufeinander, wie zum Beispiel vier Könige und vier Zehnen, dann gewinnt derjenige, dessen Einzelkartenwert höher ist – in unserem Beispiel die Könige, da beim Poker (anders als beim Skat!) die Bildkarten immer vor den Zahlkarten kommen. Four of a Kind sind ebenfalls sehr selten und kommen in etwas weniger als 0,2% der Fälle vor.

Das Full House:



Einer der bekanntesten Handvarianten, die allerdings von den oben genannten geschlagen wird. Ein Full House besteht aus einem Drilling und einem Pärchen. Treffen zwei Blätter mit Full House aufeinander, dann gewinnt die Hand mit dem höchsten Drilling. Sollte der Drilling identisch sein, entscheidet die Höhe des Pärchens. Ein Full House kommt in etwa 2,6% aller Fälle vor.

Der Flush:



Bei einem Flush handelt es sich um fünf Karten der gleichen Farbe – so gesehen ist auch der Straight Flush immer ein Flush, nur eben einer, der gleichzeitig auch ein StraÙe bildet. Dies ist für den Flush nicht nötig, hier kommt es nur auf die gleiche Farbe an – alle Karten müssen entweder Pik, Keuz, Caro oder Herz sein. Treffen zwei Flush-Blätter au-

feinander, gewinnt immer der mit der höchsten Karte – allerdings verliert ein Flush natürlich immer gegen einen Straight Flush. Ein Flush kommt mit einer Wahrscheinlichkeit von etwas über 3% vor, ist also tatsächlich nur unwesentlich wahrscheinlicher als ein Full House.

Der Straight:



Der Straight ist eine StraÙe, es handelt sich also dabei um fünf Karte die in unmittelbarer Reihe hintereinander stehen, also beispielsweise 8,7,6,5 und 4, oder auch As, König, Dame, Bube, 10. Anders als bei einem Straight Flush ist beim Straight die Farbe der Karten unerheblich. Treffen zwei Straights aufeinander, so gewinnt immer die StraÙe, die mit der höchsten Karte beginnt. Einem eigenen Straight begegnest Du in knapp 4% aller Fälle.

Three of a Kind:



Als nächstes in der Rangfolge kommt der Drilling, oder Three of a Kind. Dies sind drei Karten des gleichen Wertes, treffen zwei Drillinge aufeinander, entscheidet der höhere Wert der Karten, ist auch dieser identisch, entscheidet die Höhe der beiden Beikarten. Drillinge bekommst Du in 5% aller Fälle.



Two Pair:



Darauf folgt die Kombination Two Pair, also zwei Pärchen. Treffen zwei Two Pair aufeinander, so ist zunächst der Kartenwert des höchsten Pärchens maßgeblich (AA und 22 würden also gegen KK und DD gewinnen) und dann der des zweiten Pärchens – ist all dies identisch, kommt es auf den höheren Kartenwert der verbleibenden fünften Karte an. Dass Du zwei Pärchen erhältst, kommt sehr häufig vor: in 23,5% aller Fälle kannst Du damit rechnen.

One Pair:



Ein Pärchen (One Pair) besteht aus zwei Karten des gleichen Werts. Treffen zwei Pärchen aufeinander, gewinnt das höhere Pärchen, sind die Werte identisch entscheidet die Höhe der nächsthöheren Karten. Bei den verbleibenden Karten werden immer die jeweils höchsten miteinander verglichen, erst wenn diese identisch sein sollten werden die jeweils nächsthöchsten zur Entscheidung heran gezogen. Hat ein Spieler als A,A,D,4 und 3, und ein anderer A,A,10,9,8, dann gewinnt der erste Spieler – die Pärchen sind identisch, aber die Dame des ersten Spielers ist als Beikarte mehr wert als die 10 des zweiten, womit die restlichen Karten nicht mehr berücksichtigt werden. In fast 43% aller Fälle wirst Du mindestens ein Pärchen haben, also sehr häufig.

High Card:



Kommt überhaupt kein Blatt zustande, entscheidet die höchste Karte (High Card). Natürlich ist es nur extrem selten wirklich empfehlenswert, nicht einmal mit Pärchen in den Showdown zu gehen – Du solltest dir dann schon sehr sicher sein, dass dein Gegner noch weniger als Du auf der Hand hat.

Wie wird eine Pokerhand gebildet?

Texas Hold'em ist als Pokervariante deshalb besonders, weil jeder Spieler nur zwei Karten erhält (die Hole Cards) – zusätzlich werden nach und nach (zum genauen Ablauf siehe weiter unten) weitere fünf Karten aufgedeckt, die so genannten Community Cards, die jedem Spieler offen stehen. Jedem Spieler stehen daher sieben Karten zur Verfügung – die eigenen exklusiven Hole Cards, und die Gemeinschaftskarten. Für jeden Spieler zählt die aus diesen Karten zustande kommende bestmögliche Hand, wobei diese Hand immer nur aus maximal fünf Karten bestehen kann. Für jede Hand werden also die beiden schlechtesten Karten nicht berücksichtigt. In Sonderfällen kann es so zum Beispiel auch vorkommen, dass die fünf Gemeinschaftskarten für alle beteiligten Spieler die beste Hand bilden, wodurch natürlich auch jeder Spieler die gleiche Hand aufweist – dies führt zu einem Split Pot, also einer gerechten Aufteilung des Pots zwischen allen verbliebenen Spielern.

Der Spielablauf – vier Wettrunden

Wo wir gerade den "Pot" erwähnt haben – dabei handelt es sich gewissermaßen um den Preispool für jede Wettrunde, in den jede Wette eingezahlt wird. Der Sieger jeder Runde erhält in aller Regel den gesamten Pot als Gewinn, Ausnahmen sind Situationen in denen gleich gute Hände vorkommen, dann wird der Gewinn zwischen den betreffenden Mitspielern zu gleichen Teilen aufgeteilt.

Der Start: Dealer - Small Blind – Big Blind

Jede neue Pokerpartie beginnt damit, dass jeder Spieler eine Karte zugeteilt bekommt – wer die höchste Karte zieht, bekommt den Dealerbutton. Theoretisch ist der Dealer der Spieler, der die Karten austeilten würde, in professioneller Umgebung übernimmt diesen Job aber das Casino in Form eines Kartengebers – der Dealerbutton ist daher hier nur für den Spielverlauf von Relevanz. Der Spieler direkt links neben dem "Dealer" ist dazu verpflichtet, den Small Blind zu setzen, der Spieler



links vom Small Blind wiederum setzt den Big Blind. Die Blinds sind Zwangseinsätze die bedient werden müssen, und der Big Blind ist immer doppelt so hoch wie der Small Blind. Nachdem die Blinds wie vorgeschrieben gesetzt sind, beginnt die eigen-

tlische Spielrunde. Nach Beenden jeder Runde wandert der Dealerbutton (und damit auch die Blinds) im Uhrzeigersinn einen Spieler weiter.

1) Jetzt geht's los: Die erste Wettrunde und der Flop

Nachdem die Blinds gesetzt sind, bekommt jeder Spieler zwei Karten zugeteilt, die vorher bereits erwähnten Hole Cards. Nachdem jeder Spieler Gelegenheit hatte, sich diese anzusehen, beginnt die erste Setzphase. Da der Small Blind und der Big Blind die Einsätze (gezwungenermaßen) bereits getätigt haben, beginnt die erste Setzphase mit dem Spieler, der links vom Big Blind sitzt (im Pokerjargon wird diese Position auch "under the gun" genannt). Dieser Spieler kann sich dafür entscheiden auszusteigen (fold), mitzugehen (call) oder aber zu erhöhen (raise). Jeder Spieler der mitgehen möchte, muss den entsprechenden Einsatz auf den Tisch legen – am Anfang entspricht dies der Höhe des Big Blinds. Dieser Vorgang wiederholt sich von Spieler zu Spieler (im Uhrzeigersinn), bis jeder entweder den letzten Setzbetrag mitgegangen, oder aber ausgestiegen ist. So kann ein Spieler zwar einen bestimmten Einsatz mitgegangen sein (call), bei einer Erhöhung (raise) eines nach ihm kommenden Mitspielers steht er dann allerdings wieder vor der Notwendigkeit sich zwischen Raise, Call oder Fold zu entscheiden – so bald der Spieler an der Reihe ist. Ein Spieler darf also nur dann seinen Einsatz erneut steigern, wenn zwischen durch ein anderer den Einsatz erhöht ist.

Ist diese erste Setzrunde beendet, kommen alle gesetzten Chips in die

Mitte (der Pot) und der Kartengeber ist wieder an der Reihe: Er legt die oberste Karte verdeckt neben den Stapel – das ist die sogenannte Burn Card, die nicht weiter am Spiel teilnimmt. Danach legt der Kartengeber drei Karten offen auf den Tisch, dies ist der sogenannte Flop.

2) Zweite Setzrunde und Turn

Nachdem der Flop liegt, kommt es zu einer weiteren Setzrunde, die mit dem ersten noch aktiven Spieler links vom Dealer beginnt. Nun ist es dasselbe Spiel: Jeder Spieler verfügt über die Möglichkeit, reihum im Uhrzeigersinn mit dem ersten Spieler links vom Dealer beginnend, zu folden, zu callen, oder zu raisen. Solange niemand den Einsatz erhöht hat, gibt es hier auch die Möglichkeit zu "checken" – ein Check kann man entweder verbal ankündigen, oder aber durch zweimaliges Klopfen auf den Tisch kundgeben. Der Check ist eine Art Sonderform des Calls, und bedeutet einfach dass man den Einsatz nicht erhöhen möchte. Da vorher noch niemand erhöht hat, hat man gleichzeitig die Möglichkeit dennoch noch im Spiel zu bleiben. Rein theoretisch könnte man in dieser Situation auch explizit aufgeben, nur gibt es dazu keinen guten Grund – mit etwas Glück sieht man nämlich ohne Zusatzkosten eine weitere Karte, den Turn.

Wie immer gilt auch hier: Erhöht ein nach dir kommender Spieler den Einsatz, nachdem Du in der betreffenden Setzrunde bereits an der Reihe warst, dann erhältst Du erneut die Möglichkeit zu folden, callen oder gar zu raisen. Dabei ist aber zu beachten, dass ein Re-Raise als grundsätzlich sehr aggressive Han-

dlungsweise wahrgenommen wird – was aber durchaus in deinem Sinne sein könnte, je nach Situation. Nachdem die Setzrunde beendet ist und auch der letzte verbliebene Spieler mitgegangen ist, werden alle gesetzten Chips dem Pot zugefügt und der Turn gespielt. Wie immer legt der Dealer zunächst eine Burn Card verdeckt auf den Kartenablagestapel, und deckt dann die vierte Gemeinschaftskarte auf.

3) Dritte Setzrunde und River

Die dritte Setzrunde läuft in genau der gleichen Art und Weise wie die zweite Setzrunde ab, und nach ihr wird eine weitere Karte aufgedeckt, der sogenannte River (wie immer wird vorher eine Karte "verbrannt").

4) Vierte Setzrunde und Showdown

Nachdem der River aufgedeckt wurde, kommt es zu einer allerletzten Setzrunde, die wie üblich abläuft. Befinden sich Ende dieser Setzrunde noch zwei oder mehr Spieler im Spiel, so kommt es zum Showdown: Die verbliebenen Spieler decken ihre Karten auf, und der Spieler mit der Hand aus den besten fünf Karten (eigene Karten + Gemeinschaftskarten) gewinnt den Pot.



Texas Hold'em No Limit

Es gibt verschiedene Limitvarianten beim Texas Hold'em, die den Maximal Einsatz für eine gegebene Wette pro Spieler festsetzen. Am Gebräuchlichsten ist hier die No Limit Variante, bei der Du zu jedem Zeitpunkt all deine Chips setzen kannst. Dies nennt sich dann All In, ein sehr dramatischer Moment im Spiel. Wer All In geht, erwirbt automatisch das Recht darauf den Showdown zu sehen. Es kann hier passieren, dass Spieler mit deutlich mehr Chips als der All-In-Gehende ihre Setzrunden normal weiter führen. Dazu müssen sie nur das All In gecallt haben, stehen danach noch genug Chips zur Verfügung, handeln die übrig gebliebenen Spieler nach dem üblichen Muster weiter. Allerdings wird für sie zu diesem Zeitpunkt ein Side Pot eröffnet, an dem der ursprünglich All In gegangene Spieler nicht beteiligt wird – er ist nur dazu berechtigt, den Main Pot zu gewinnen, sofern seine Karten gut genug dafür sind.

Sind zu irgendeinem Zeitpunkt alle in der Spielrunde verbliebenen Spieler bis auf einen All In gegangen, so kann der Einsatz nicht weiter erhöht werden – dementsprechend werden alle übrigen Gemeinschaftskarten ohne weitere Setzrunden aufgedeckt, genau wie auch die Karten der noch beteiligten Spieler.

Andere Varianten:

- **Pot Limit:** Beim Pot Limit darf maximal nur soviel gesetzt werden von jedem Spieler, wie sich derzeit an Chips im Pot befindet.

- **Split Limit:** Auch als Spread Limit bekannt, eine recht seltene Variante. Die ersten beiden Runden darf maximal bis zum Lower Limit gesetzt werden, das dem Betrag des Big Blind entspricht. Alle verbleibenden Wettrunden darf bis zum Higher Limit gesetzt werden, das dem doppelten Betrag des Big Blinds entspricht. In jeder Runde darf der Einsatz maximal dreimal gesteigert werden – außer wenn nur noch zwei Spieler verblieben sind, dann entfällt diese Begrenzung.

Fixed Limit: Fast identisch mit der Split Limit Variante, der einzige Unterschied besteht darin, dass der Einsatz innerhalb der vorgegebenen Grenzen vorgegeben ist – und zwar darf immer nur genau um das *Lower Limit* bzw. das *Higher Limit* erhöht werden, und nicht weniger.

Diese Zusatzvarianten sind extrem selten, Pot Limit kommt noch vergleichsweise häufig vor, aber in der Summe wird fast ausschließlich *No Limit* gespielt.





Poker spielen bei Titan Poker in einfachen Schritten

Schritt 1: Informieren und zu Titan Poker gelangen

Im Internet mit dem Poker spielen zu beginnen ist bei Titan Poker ganz einfach. Zunächst empfiehlt es sich, dass Du dich über Titan Poker informierst:

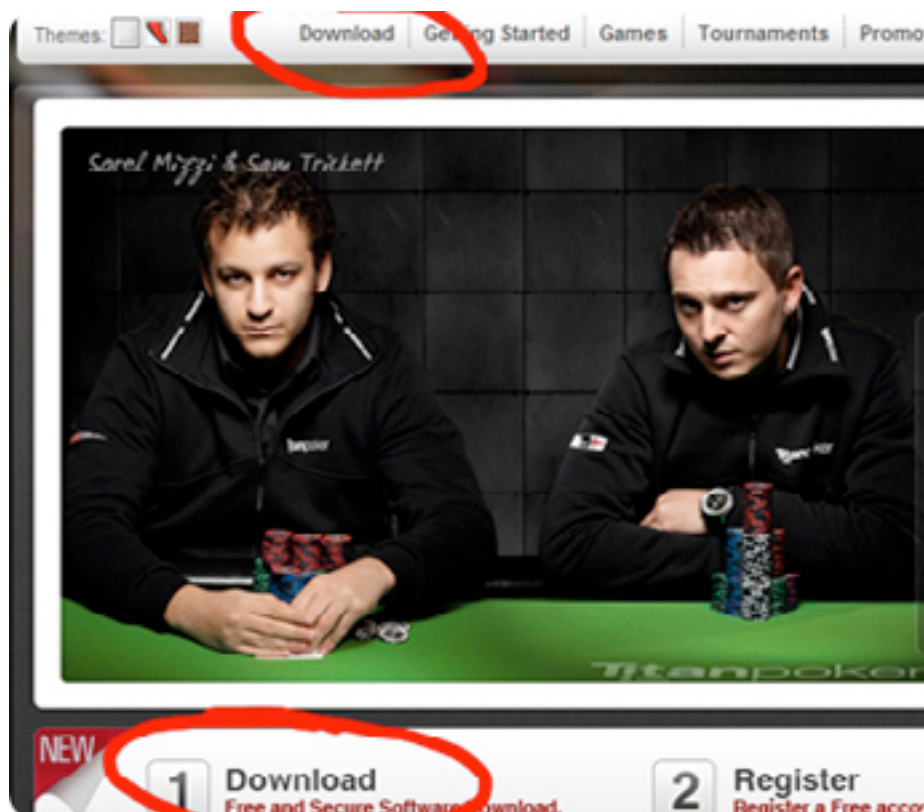
Unsere Titan Poker Rezension

Dann klickst Du entweder dort auf eines der Bilder oder den Link ganz unten, oder Du klickst direkt hier um sicher zu Titan Poker zu gelangen:

Zu Titan Poker

Schritt 2: Installieren der Software

Nun musst Du die Software von Titan Poker herunterladen, um dort auch spielen zu können. Das ist ganz einfach, dazu musst Du nur auf eine der beiden im Bild markierten Stellen klicken:





Auf der erscheinenden Seite klickst Du eine der roten Download-boxen, hier im Bild markiert:

The screenshot shows the Titanpoker website interface. At the top, there is a navigation bar with 'SPORTS', 'POKER', 'CASINO', and 'GAMES'. Below this, there are links for 'Download', '2007 WSOP Team', 'Erste Schritte', 'Spiele', and 'Turniere'. On the left side, there are statistics: 'Spieler Online: 10816' and 'Aktive Tische: 2416'. A sidebar menu includes 'Erste Schritte', 'Download', 'Erstellen eines Kontos', 'Währungen', 'Zahlungsmöglichkeiten', 'Vorschau', 'Spielfunktionen', and 'My Speedy Alert'. A large red button labeled 'GRATIS DOWNLOAD' is highlighted with a black arrow. In the main content area, the heading is 'Herunterladen der Software Poker Spiele Herunterladen'. The text explains that users need to download software to play and provides instructions. A 'File Download - Security Warning' dialog box is overlaid, asking 'Do you want to run or save this file?' with details: Name: SetupPoker.exe, Type: Application, 198 KB, From: banner.titanpoker.com. The dialog has 'Run', 'Save', and 'Cancel' buttons.



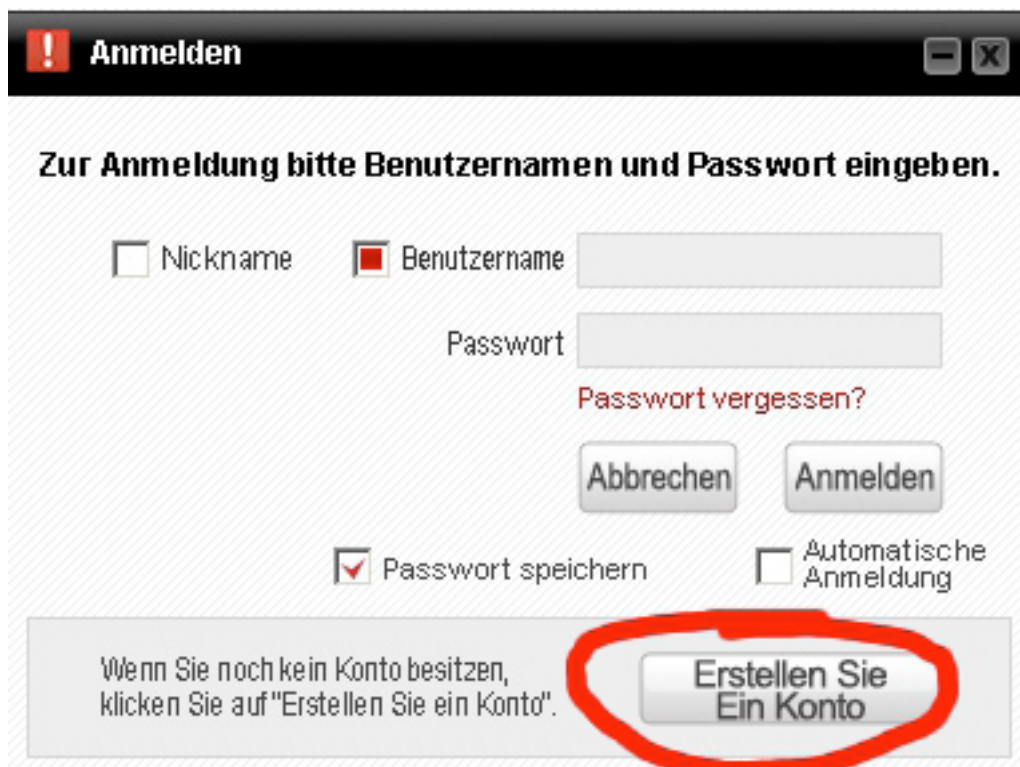
Wie in der Folge auch auf der Homepage von Titan Poker beschrieben, solltest Du im folgenden Dialog bestätigen, die Installationsdatei auf deinem Computer speichern zu wollen. Diese Datei nach dem Herunterladen einfach ausführen, um die Installation der Software zu starten.

Schritt 3: Installation vorbereiten und durchführen

Ganz einfach: Die gewünschte Sprache auswählen und im Anschluss die Lizenzbedingungen akzeptieren. Dann wird die Installation des Pokerprogramms automatisch durchgeführt.

Schritt 4: Programm starten und Registrieren

Beim ersten Mal wird das Programm nach Installationsabschluss automatisch ausgeführt, später kannst Du die Titan Poker Software zum Beispiel einfach durch Doppelklicken auf das automatisch erstellte Desktopsymbol starten. Beim ersten Start der Software musst Du zunächst ein Konto anmelden, indem Du auf "Erstellen Sie ein Konto" klickst (siehe Screenshot).



Anmelden

Zur Anmeldung bitte Benutzernamen und Passwort eingeben.

Nickname Benutzername

Passwort

[Passwort vergessen?](#)

Abbrechen Anmelden

Passwort speichern Automatische Anmeldung

Wenn Sie noch kein Konto besitzen, klicken Sie auf "Erstellen Sie ein Konto". **Erstellen Sie Ein Konto**



Schritt 5: Registrieren und Titan Poker Bonus-Code eingeben

Nun musst Du dich nur noch ordnungsgemäß unter deinem Namen bei Titan Poker registrieren. Vergiss auch nicht, deinen Titan Poker Bonus-Code "titan600" einzugeben – damit bekommst Du als neuer Spieler einen 150% Bonus von bis zu 600€ auf deine erste Einzahlung, und exklusiv mit diesem Code einfach noch 20€ oben drauf! Diesen Extrabonus bekommst Du nur, wenn Du den Code "titan600" verwendet hast. (siehe Screenshot)

<input type="text"/>	E-mail Adresse:	<input type="text"/>
<input type="text"/>	E-mail bestätigen:	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Währung:	<input type="text" value="EUR"/>
<input type="radio"/> Männlich <input type="radio"/> Weiblich	Passwort:	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Passwort bestätigen:	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Bonus-Code:	<input type="text" value="Titan600"/>
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		
<input type="text" value="Aland Islands"/>		
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		

Bitte geben Sie Ihren Bonus Code ein wenn Sie einen haben.

Schritt 6: Einfach loslegen!

Sobald die Registrierung abgeschlossen ist, kannst Du dich einfach mit deinem Benutzernamen und Passwort (beides gut merken!) bei Titan Poker einloggen und loslegen. Mit deiner ersten Einzahlung wird auch automatisch dein Bonusprogramm freigeschaltet. Viel Glück und Erfolg!